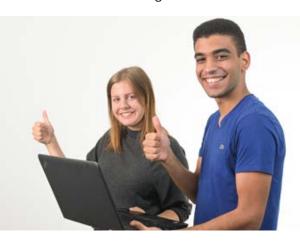


Mehr Geld für mehr Studierende



Nutze deine Chance – jetzt!

Du möchtest studieren, aber fragst dich, wie du das finanzieren sollst? Oder du studierst schon und kämpfst mit deinen Finanzen? Dann versuche es jetzt mit einem BAföG-Antrag





Mehr Geld für mehr Studierende

Du hast es schon versucht mit dem BAföG-Antrag, aber keinen positiven Bescheid bekommen? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt für den zweiten Versuch! Mit der BAföG-Reform zum Wintersemester 2022/2023 sind die Freibeträge der Eltern deutlich gestiegen und damit auch die Chancen auf einen positiven BAföG-Bescheid. Am besten gleich ausprobieren!

Du hast noch keinen BAföG-Antrag gestellt, weil du zu alt bist? Die Altersgrenzen im BAföG sind erhöht worden. Jetzt kannst du auch vor deinem 45. Geburtstag ein Studium anfangen und immer noch BAföG bekommen.

Du hast noch keinen BAföG-Antrag gestellt, weil du zu viel eigenes Vermögen hast? Auch in diesem Punkt ist das BAföG jetzt besser. Bis 30 Jahre hast du einen Vermögensfreibetrag von 15.000 Euro, zwischen 30 und 45 Jahren einen von 45.000 Euro. Du jobbst zu viel – das lohnt sich eh nicht? Stimmt nicht. Ein Minijob bis zu 520 Euro wird nicht auf dein BAföG angerechnet.



Die Hälfte ist geschenkt!

Egal wie viel BAföG du bekommst, die Hälfte davon ist geschenkt, die musst du nicht zurückzahlen. Die andere Hälfte ist ein zinsloses Darlehen. Günstiger geht Studienfinanzierung nicht. Und es lohnt sich immer, auch wenn du nicht den Höchstsatz bekommst.



Schuldenbremse inklusive

Einen riesigen Schuldenberg zum Abschluss deines Studiums willst du nicht? Gut, gibt es auch nicht! Egal wie viel BAföG du bekommst – am Ende musst du auf keinen Fall mehr als 10.010 Euro zurückzahlen. Kannst du die Summe innerhalb von 20 Jahren nicht komplett zurückzahlen, wird dir die Restschuld erlassen.



BAföG digital

BAföG geht jetzt auch ganz einfach online. Das geht nicht nur schneller, sondern auch einfacher. Das System leitet dich mit einfachen Fragen Schritt für Schritt durch den Antrag und erkennt beim Ausfüllen gleich, wo Angaben oder Nachweise fehlen, und informiert dich darüber. So kannst du den Antrag gleich vollständig abgeben – und das verkürzt die Bearbeitungszeit. Das heißt: es gibt schneller Geld (wenn dein BAföG-Antrag positiv ausfällt). Noch ein Pluspunkt: Du kannst beim Online-Antrag auch jederzeit den Stand der Bearbeitung des Antrags abfragen. www.bafoeg-digital.de



Mitten im Studium

Du bist schon mittendrin im Studium und denkst, du brauchst gar keinen BAföG-Antrag mehr zu stellen? Falsch gedacht: Ob im ersten, zweiten oder fünften Semester – einen BAföG-Antrag kannst du jederzeit stellen. Geld gibt's allerdings immer erst ab dem Monat der Antragstellung. Also: schnell sein lohnt sich. Am besten gleich unseren formlosen Antrag abschicken und den Rest später online erledigen!



Beraten lassen!

BAföG ist trotzdem nichts für dich? Sei dir da nicht so sicher, sondern geh lieber auf Nummer sicher und lass dich beraten! Unsere Kolleg*innen unterstützen dich bei allen Fragen rund ums BAföG und den BAföG-Antrag.

Mehr Informationen findest du hier:



Acht Gründe, warum du deinen BAföG-Antrag

online stellen solltest.

- Es geht schneller.
- Unvollständige Angaben werden dir sofort angezeigt.
- Fehlende Dokumente werden dir sofort aufgelistet.
- Du kannst Dokumente elektronisch nachreichen.
- Deine Daten werden sicher übermittelt.
- Du kannst deinen Antrag zwischendurch speichern und später weitermachen.
- Du kannst den Bearbeitungsstand deines Antrags online abrufen.
- 8 Es ist keine Unterschrift (klassisch oder mit eID) erforderlich.



Zum Online-Antrag

Wir sind für dich da:

Abteilung Ausbildungsförderung

Callinstraße 30 a

■ (0511) 76-88 126

stw.hannover@

bafoeg-niedersachsen.de



Deine Ansprechpartner*innen



Telefonische Sprechzeiten

Mo 09:00 bis 12:00 Uhr 13:30 bis 15:00 Uhr Di 09:00 bis 12:00 Uhr Do 09:00 bis 12:00 Uhr

13:30 bis 15:00 Uhr